



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

06.12.1939 (Nr. 336)

Der schwarze Hufar von Falkenwade
rd. Berlin, 6. Dezember
Nach dem Deutsch-französischen Krieg August Mackensen, damals Hauptmann, allein Grund ge-

Vorbereitungen über die Umfiedlungsaktion
Krakau, 6. Dezember
Heute trifft die sowjetische Umfiedlungsdelegation zu Vorbereitungen über die Umfiedlungsaktion in Krakau ein.

Die Reichsregierung und die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken haben in freundschaftlichem Geiste einen Vertrag abgeschlossen, der den Volkswirtschaftlichen, die im sowjetischen Interessengebiet des Ostpolen überzuleben und umgeben der Ukrainer, Weißrussen, Polen und Ruthenen dieses Reichs der deutschen Interessengruppe das Recht liefert, sich ihren Stammesangelegenheiten in der Sowjetunion anzuschließen.

Bei einem Brand im chinesischen Bietien in Hongkong sind nach einer United-Weekend 42 Chinesen umgekommen. 24 weitere sind mit Brandverletzungen in ein Hospital gebracht worden.

Wladens, der am Ende des vorigen Jahrhunderts in den Balkan gezogen wurde, man hat ihn aber in manchen Balkan vorausgeht haben. In Halle, wo er die französischen Stiftungen besuchte - auch sein jüngster Bruder Wladimir hat dort auf der Schulbank - immer in die Zukunft, um die Spitze von Europa in den Kampf. - Als er später - eine beispiellose Leistung! - 72 Stunden im Sattel lag - und die Franzosen nach der Schlacht bei Wörth in die Flucht schickte, da schmerzte ihn die Wunde, die er sich bei dem "schwarzen Attila", wie der Kaisertrupp hieß, ausgemerkt.

Dr. Frank an die lawischen Volksguppen
Krakau, 6. Dezember.
Der Generalgouverneur für die besetzten polnischen Gebiete, Reichskommissar Dr. Frank, veröffentlicht in der Krakauer Zeitung, "Wolfsstimme", folgenden Text: Auf den Namen, Weißrussen, Polen und die russische Bevölkerung des Generalgouvernements:

Dr. Goebbels sprach zu den Leitern der Reichspropagandakämmer
Berlin, 6. Dezember.
Am Dienstag verammelten sich die Leiter der Reichspropagandakämmer in den Räumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zu einer Arbeitstagung, bei der eine Reihe von Reden zu wichtigen Tagesfragen gehalten wurden.

Als Daladier die Maginot-Linie besichtigte
Brüssel, 6. Dezember.
Eine lobende amantische Schilderung über das Paris von der Zukunft ist für das Zeichnen der Maginot-Linie aufgeführt. Am 6. Dezember - eines der luxuriösesten Restaurants von Paris - findet man die politischen Emigranten, die Jänner, das Informations-

Maioch: kein Grund für Notatung
England und Frankreich erscheinen in Genf
London, 6. Dezember.
Eine Heiter-Weltung aus London bestätigt, daß der Sowjetbotschafter Maioch keine eigene Teilnahme und die der Sowjetunion an der Genfer Tagung ausbleiben hat. Am Maioch's Antwort an Genf wird das Vorliegen eines Grundes zur Einberufung des Rates bezweifelt.

Die englische Regierung sieht trotz großer Minderungen, die offiziell gegen die Sowjets auszusprechen, keine praktische Möglichkeit, die Genfer Tagung offen zu lassen. Bänische Berichte aus London kündigen das Scheitern der Genfer Tagung an.

Dr. Goebbels sprach zu den Leitern der Reichspropagandakämmer
Berlin, 6. Dezember.
Am Dienstag verammelten sich die Leiter der Reichspropagandakämmer in den Räumen des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda zu einer Arbeitstagung, bei der eine Reihe von Reden zu wichtigen Tagesfragen gehalten wurden.

Während unter die Augen pfeifen
Brüssel, 6. Dezember.
Die Daily Mail veröffentlicht eine Meldung, die auch der Berliner "Kontin" übernimmt und die Herzen der französischen Frontkämpfer nicht höher schlagen lassen wird. Die englischen Truppen in Frankreich, so schreibt das Blatt, werden mehr und mehr mit Kommando- und militärischen Einrichtungen versehen werden.

Die waldwärtige die Ehreung war, bewies er in seinen Augusttagen des Jahres 1915, da West-Vallon, die für unheimlicher gehaltenen Festung, in seine Hand geriet und die polnischen Waffenplätze, die Karzinshäuser, fallen mußten. Genau so mag die erste entscheidende Draufgänger den Serben zu schaffen, die er auf Stellung zu Stellung jagte und Ende Oktober auf dem holländischen Amsterdamer Zoonneveer zwischen Serbien und Larum die Gräben und Schanzen der aufgedrängten Wallen zu zerstören. Am 3. Mai liefen die Sieger in der Platte der russischen Karpatenfront, nach heftigen Kämpfern, wurde der Herrscher der Westalpe erzwungen. Der Morgen des 6. Maianges bringt eine Durchbruchschlacht, die von den Deutschen wiederum gewonnen wird. Die russischen Armeen wuchsen bis zum Hohen-Loch, wozu man sich in der San-Nachricht. Am 22. Juni werden die Befreier von Lemberg Bevölkerung begeistert empfangen und mit Blumen überhäuft. Der Generaloberst von Wladens, dessen weltgeschichtliche Leistungen des ganzen deutsche Volk mit Bewunderung und Stolz erfüllen, wird zum Generaloberst ernannt.

Todesstrafe für polnische Unternehmern
Kosien, 6. Dezember.
Das Sondergericht in Polen verurteilte gestern in zwei Verfahren wiederum drei Polen, denen die Schuld an der Ermordung von Volksdeutschen nachgewiesen werden konnte, wegen schweren Landverbrechens zum Tode. Der Prozeßverlauf lieferte noch einmal in allen grundsätzlichen Einzelheiten ein Bild von den unglücklichen Verbrechen, die deutsche Volksgenossen in den ersten Septembertagen an ihren Internierungsmärkten in das Innere Polens erdulden mußten. Es ließ sich aber auch hier wieder das Blumengleichgewicht unternehmen, der bestimmte polnische Volksführer unter dem Einfluß der maßvollen englischen Verhörungen an Polen in den ersten Kriegstagen erlagen.

Die Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals und des Gleiwitzer Jolens am kommenden Freitag wird von dem Stellvertreter des Führers in München bei Reichspropagandaminister und des Gauleiters von Schlesien vorgenommen werden. Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß wird am Freitagnachmittag auch den ersten Spatenstich am Ober-Donau-Kanal in Wesshammer bei Hepprecht vornehmen.

Warum der britische Jenuer zurücktritt
Genf, 6. Dezember.
Ueber die Demission des Direktors des englischen Jenuarates, Sir Walter Mondton, die in Paris großes Aufsehen erregt hat, schreibt der "Temps", die englischen Ministerien hätten den Direktor gestuzt, so viele Nachrichten zu unterbreiten, daß Sir Walter Mondton nicht mehr habe mitmachen können. Er habe die letzte Jenuarpolitik für unglücklich, denn zum englischen Völkern gehöre die "Freiheit des Gedankens". Außerdem behalte er die verabschiedeten Ministerien ein dauernder unermesslicher Kampf über die Anwendung der Jenuer, so daß Sir Walter Mondton sich überhaupt nicht mehr durchsetzen könne. Die Angaben greift das "Deure" mit Worten auf, um seine Zeit über die Franzosen 1914 die Jenuer auszusenden. Auch in Frankreich herrsche ein dauernder Meinungsstreit darüber, was dem Jenuer nicht könne und was nicht. Die Jenuer freude kumpfjunge habe Veroffentlichung, in der nicht immer wieder gesagt werde: "Alles geht gut", aber es gebe nun doch einmal nicht alles gut.

Die waldwärtige die Ehreung war, bewies er in seinen Augusttagen des Jahres 1915, da West-Vallon, die für unheimlicher gehaltenen Festung, in seine Hand geriet und die polnischen Waffenplätze, die Karzinshäuser, fallen mußten. Genau so mag die erste entscheidende Draufgänger den Serben zu schaffen, die er auf Stellung zu Stellung jagte und Ende Oktober auf dem holländischen Amsterdamer Zoonneveer zwischen Serbien und Larum die Gräben und Schanzen der aufgedrängten Wallen zu zerstören. Am 3. Mai liefen die Sieger in der Platte der russischen Karpatenfront, nach heftigen Kämpfern, wurde der Herrscher der Westalpe erzwungen. Der Morgen des 6. Maianges bringt eine Durchbruchschlacht, die von den Deutschen wiederum gewonnen wird. Die russischen Armeen wuchsen bis zum Hohen-Loch, wozu man sich in der San-Nachricht. Am 22. Juni werden die Befreier von Lemberg Bevölkerung begeistert empfangen und mit Blumen überhäuft. Der Generaloberst von Wladens, dessen weltgeschichtliche Leistungen des ganzen deutsche Volk mit Bewunderung und Stolz erfüllen, wird zum Generaloberst ernannt.

Die Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals und des Gleiwitzer Jolens am kommenden Freitag wird von dem Stellvertreter des Führers in München bei Reichspropagandaminister und des Gauleiters von Schlesien vorgenommen werden. Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß wird am Freitagnachmittag auch den ersten Spatenstich am Ober-Donau-Kanal in Wesshammer bei Hepprecht vornehmen.

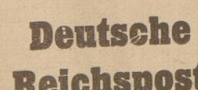
Die Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals und des Gleiwitzer Jolens am kommenden Freitag wird von dem Stellvertreter des Führers in München bei Reichspropagandaminister und des Gauleiters von Schlesien vorgenommen werden. Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß wird am Freitagnachmittag auch den ersten Spatenstich am Ober-Donau-Kanal in Wesshammer bei Hepprecht vornehmen.

Die Einweihung des Adolf-Hitler-Kanals und des Gleiwitzer Jolens am kommenden Freitag wird von dem Stellvertreter des Führers in München bei Reichspropagandaminister und des Gauleiters von Schlesien vorgenommen werden. Der Stellvertreter des Führers Reichsminister Rudolf Heß wird am Freitagnachmittag auch den ersten Spatenstich am Ober-Donau-Kanal in Wesshammer bei Hepprecht vornehmen.

Weihnachtspaket aufgeben!

Das Weihnachtspaket bringt Weihnachtsfreude ins Haus und ins Feld. Pakete und Päckchen, besonders Feldpostpäckchen, die rechtzeitig zum Fest vorliegen sollen, müssen aber spätestens bis zum 15. Dezember eingeliefert sein. Denkt daran!

Wer sein Weihnachtspaket nicht bis zum 15. Dezember aufliedert, kann auf keinen Fall damit rechnen, daß es rechtzeitig ankommt.



Deutsche Reichspost

